

17.10.2017

MOBILFUNK

Magdeburger warten auf den Anschluss

Bis Ende 2017 soll der Funkmast in Magdeburg-Randau-Calenberge in Betrieb genommen werden

Von Michaela Schröder

Magdeburg | „Derzeit erfolgt die Anbindung des Funkturms an das Telekomnetz. Wir hoffen, dass wir die Dienste vom Funkturm noch in diesem Jahr unseren Kunden anbieten können“, erklärt Georg von Wagner auf Nachfrage der Volksstimme. Ein genaues Datum, wann der Funkmast in Magdeburg in Randau-Calenberge in Betrieb genommen werden kann, gibt es jedoch noch nicht.

35 Meter ragt der neue Sendemast der Deutsche Funkturm GmbH, einer Tochtergesellschaft der Telekom, in die Höhe. Der Funkturm fürs Mobiltelefon soll das Funkloch im Osten von Magdeburg schließen. Nachdem die Baugenehmigung im Februar 2017 erteilt wurde, begannen die Arbeiten Anfang Juni.



Der Funkturm für den Magdeburger Stadtteil Randau-Calenberge steht schon seit mehreren Wochen. Doch in Betrieb ist er noch nicht. Foto: Bianca Oldekamp

Besserer Handyempfang für Telekom-Kunden

Etwa 150.000 Euro investiert die Telekom in den neuen Funkmast für einen besseren Handyempfang. Der Turm soll mit moderner LTE-Technik ausgestattet werden. Profitieren werden zunächst Telekomkunden.

Günther Kräuter, Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge, hatte die Stadtverwaltung Magdeburg bereits 2014 darauf aufmerksam gemacht, dass die Mobilfunkversorgung in der Ortslage ungenügend sei. Die Deutsche Telekom AG meldete Interesse an einem Funknetzausbau an. Voller Zuversicht kündete die Stadtverwaltung Magdeburg damals eine Umsetzung Ende 2015 an. Doch das bessere Netz ließ auf sich warten.